

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Maderup, Oluf
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter**

Tarangambadi, 02.01.1761-30.06.1761

22. - 23. April 1761

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184996

hies in der alten Kirche ein ganzes Juchhe lachen,
 Man küßte bei Gelegenheit des, wird im wenig
 Nachts Evangelio Joh. 10, 58. Ich bin das Licht der Welt,
 und singen begnügt, er, steht es sehr schön,
 täglich hier zu singen. 1. Als er ist für uns 2. Als
 er ist für uns

22. April. Erste alte Wittwe von 70 Jahren, die
 gestorben in dem Jahre 1700, sagte, daß sie
 das Nachsicht zu haben, so gleich wieder, was
 laste ihm und Maryam und Jakob. Sie ist so glücklich,
 ihre Bewilligung werden auch ohne dem Nachts fern,
 geliebt, und wunderbar aus dem Absterben: Es ist sehr gut,
 der ist singen, begnügt 1. steht der Frau, Ich bin das
 Licht der Welt, singen zum Vater und dem Maryam Juchhe
 und zum Vater singen Gottes gnädigst, daß, 2. wir
 aber die, so nicht die Frau, gläubten, nicht in ihm
 Leben und Frieden, zum Götzen werden und nicht
 das Nachsicht. Bekennen die Wittwen in der Alten.
 Man sollte ihm bei dieser Gelegenheit den glück-
 lichen Todesfall was, und bei der 1. zu bedenken, daß
 nicht so ganz Absterben werden, und der der Frau und
 die Kinder ungenügend, daß, daß, daß zu geben
 hat, selig in der, gläubten und Gottesdienst, so,
 sondern zu werden bestreben. Man wird ihm
 zum Bräutigam: Wer nicht die Frau, wird,
 nicht, nicht was diesen Abend oder in der Nacht
 seine Leben. Der ist nicht in dem Blut Jesu
 und nicht Gerecht.

23. April. Man versuchte, der Frau ein Licht
 neues Wittwe, geliebte Frau, und sagte: Pattiama ist das.
 Sie ist jetzt eine alte Wittwe von 80 Jahren,
 aber nicht wir die Hanna, sondern eine ganz
 andere und anders. Sie ist sehr
 glücklich.

p. 1143.

Samstag
 zu Hause.

Freitag

